**Kreuzfahrtbericht ART 213**

**Mittelamerikas schönste Seiten**

**16.01.2018 - 04.02.2019.2019 (19 Nächte)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft             Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| 16.01. | Progreso | 09.00 |  | 06.48 |  |
| 17.01. | Progreso |  | 18.00 |  | 18.36 |
| 18.01. | Cozumel | 13.00 | 20.00 | 12.18 | 20.06 |
| 19.01. | Belize - Reede - | 12.00 | 20.00 | 10.18 | 19.18 |
| 20.01. | Santo Tomás de Castillo | 07.00 | 22.00 | 06.12 | 22.54 |
| 21.01. | Puerto Córtes | 07.00 | 22.00 | 06.36 | 22.06 |
| 22.01. | Roátan | 08.00 | 14.00 | 06.54 | 17.48 |
| 23.01. | Seetag |  |  |  |  |
| 24.01. | Puerto Limón | 08.00 | 22.00 | 06.18 | 22.12 |
| 25.01. | Bocas del Toro -Reede- | 08.00 | 20.00 | 07.18 | 19.54 |
| 26.01. | Cristóbal | 08.00 | 20.00 | 07.54 | 06.54 |
| 27.01. | Panamakanal |  |  |  |  |
| 28.01. | Seetag |  |  |  |  |
| 29.01. | San Juan del Sur - Reede- | 08.00 | 14.00 | 07.24 | 17.42 |
| 30.01. | Acajutla | 09.00 | 23.00 | 09.42 | 22.36 |
| 31.01. | Puerto Quetzal | 06.00 | 20.00 | 06.30 | 19.30 |
| 01.01. | Seetag |  |  |  |  |
| 02.01. | Acapulco |  |  | 07.12 | 17.54 |
| 03.01. | Manzanillo | 09.00 | 17.00 | 13.18 | 20.12 |
| 04.01. | Puerto Vallarta | 09.00 |  | 07.06 |  |

**Kapitän** Robert Fronenbroek

**Hotelmanagerin** Denise Kull

**Schiffsarzt**  Dr. Ralf Wagner und Dr. Winfried Koller

**Staffliste**



**Außerplanmäßige Ausschiffungen (Gäste)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 02.02.19 | RICHTER + | IDWONNE | 540925 | 6222 | Todesfall |
| 02.02.19 | JANSHEN + | MONIKA | 657577 | 8323 | Todesfall |

San Francisco, 12.02.2019

**Außerplanmäßige Einschiffungen (Gäste)**

GALEANO CARCAMO GABRIEL RAMON 20.01.19 31.01.19 2336 Nicaragua Tour Guide

ENRIQUEZ DELGADO GERARDO RAMON 20.01.19 31.01.19 2339 Nicaragua Tour Guide

**PASSAGIERE**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** |  | **%age** |
| 0 to 20 years | 1 | 0,11 |
| 21 to 40 years | 12 | 1,26 |
| 41 to 60 years | 133 | 14,01 |
| 61 to 70 years | 358 | 37,72 |
| 71 to 80 years | 372 | 39,20 |
| 81 to 90 years | 72 | 7,59 |
| 91 to 100 years | 1 | 0,11 |
| **Figure Total** | **949** | **100,00** |
| **Total Guests** | **949** |  |  |
| Average Age | **64,55** |  |  |

**Kommentar zur Route:**

Sehr intensive Route mit dem Schwerpunkt Mittelamerika, der achte Tag war der erste Seetag. Wir machten eine „Minivorstellung/Kapitänswillkommen zwischen Ablegen und Kapitänshandshake dann am ersten Seetag in Verbindung mit dem Gold/ Silbercocktail. – Eigentlich sehr gelungen.

Am Ende der Kreuzfahrt wussten unsere Gäste nicht mehr wo sie am Anfang waren, aber sie waren begeistert, Standing ovations beim Abschied.

Progreso

Die Pier inmitten des weiten Nichts kennen wir schon. Infrastruktur Shoppen nach amerikanischem Muster vorhanden. Busparkplätze gut. Rückkehrer müssen durch das Terminal. Bei Wechsel: Anreisende können direkt vors Schiff vorfahren. Keine Laufbänder o.ä. für Gepäckloading!! Eigene Konstruktion notwendig! Bei Overnight: Der kostenlose Shuttle nach Progreso verkehrt nur bis   
20.00 Uhr! Danach kommt man offiziell nicht mehr weg. Inoffiziell bestellt die Securty dort einfach ein Taxi ;-) Ein- und Ausschiffung im Großen und Ganzen problemlos. Letzte Busse kamen gegen 22.30 Uhr an.

Cozumel

Ursprünglich sollte der Face Check für alle Angereisten in Cozumel gemacht werden (zwingend letzter Hafen Mexiko, Progreso war keine Option). Nach zähen Verhandlungen fuhren zwei Beamte mit und machten den Face Check on route. Cozumel Pier (Playa Maya) war mit 5 Riesenschiffen ein Rummel besten amerikanischen Beispiels. Zum Glück bekamen wir doch noch kurzfristig eine Pier. Gäste sehr zufrieden ob der Erkenntnis, auf einem kleinen Schiff unterwegs zu sein.

Belize - Reede –

Kurz: Furchtbarer Reedehafen. Die Ausflüge waren zwar gut, aber die Abfertigung über die lokalen Boote mehr als nervenaufreibend. Bestellte Kapazitäten kamen später und man musste ständig umdisponieren. Zudem beträgt der Tenderweg 5sm und ist auch mit den schnellen, lokalen Katamaranen unter 30 Min nicht zu machen. Einstieg in die Katamarane lief erstaunlich gut.

Gäste dennoch wohl zufrieden. Die Kosten der lokalen Boote erscheinen uns im Verhältnis sehr hoch.

Santo Tomás de Castillo

Um es vorweg zu nehmen: Der Hafen mit dem Örtchen drumherum hat außer Containern nichts zu bieten. Man bemühte sich jedoch redlich und bot eine Halle mit Souvenirs im Hafen an. Dazu dort auch lokale Folklore. Leider exakt dieselbe, welche wir für den Abend an Bord gebucht hatten. Lokale Boote bringen die Gäste zu diversen Stränden (gegen Gebühr), allerdings lud das Wetter der Wet Season nicht dazu ein. Der 5km entfernte Ort Antigua bietet lokales Kolorit. Die Ausflüge verspäteten sich gnadenlos um bis zu 2h. Nur Tikal war wegen des Sonnenuntergangs pünktlich. 4h Bootsfahrt bei Regen auf der Tour Rio Dulce....eine Tortour für die Gäste.

Puerto Córtes:

Industriehafen bei Regenwetter. Busse durften nach langem Hin und Her vorfahren. Mit den Ausflügen dort haben wir uns per se keine Freunde gemacht. Siehe Exc Bericht. Für private Landgänger bietet der Hafen nichts. Keine Souvenirs, der Ort unspannend und die zwar erreichbaren Strände verdreckt.

Roátan

Schöne Pier in zentraler Lage, will heißen, direkt am Shopping Dorf. Keine Ausflüge. Gäste genossen den Kontrast zu den Vortagen: Perfekte Urlaubs- und Strandwelt nach amerikanischem Muster. Außerhalb des Ressorts waren nur wenige Wagemutige zu sehen. Mit Sonnenuntergang stellt der Spaßbetrieb schlagartig seine Dienste ein. Die Linesmen erscheinen auch nur missmutig, der Lotse ist froh um jede Sekunde des früher Ablegens.

Puerto Limón

Costa Ricas größter, karibischer Bananenhafen überrascht mit Souvenirmöglichkeiten am Hafenausgang. Allerdings erschwert die Eröffnung eines neuen Hafens in unmittelbarer Nähe die Organisation der Ausflüge. Die selbst sind sehr gut, allerdings ist das Straßennetz überlastet und auf dem Weg zurück war für die Busse kein Durchkommen. Die Stadt selbst punktet für private Landgänger mit Freundlichkeit und einem kleinen Park vor der Tür mit Faultieren.

Bocas del Toro -Reede-

Mal wieder ein Highlight. Die Reede war gut bewegt, dennoch Ausbootung. Bei Wet Season sehr rauhe Bedingungen. Gäste genießen Strände und den kleinen Ort mit seinen touristischen Möglichkeiten.

Colón

Die Behörden/Lotsen ließen uns über 45 Minunten vor dem Hafen warten (angeblich zu viel Verkehr) . Nicht zu verwechseln ist Colón mit dem Cruise Terminal in Cristóbal mit dem angeschlossenen Shopping Center!! Colón ist eine Container Pier mit Shuttle Bus zu eben jenem Shopping Center. Nach Dunkelheit sollte kein Gast/Crew in Colón selbst unterwegs sein!! Mehr als beängstigende Umgebung am Hafenausgang. Wir lagen über Nacht bis 04.00 Uhr für die Einreihung in den Convoi.

Panamakanal

Traumhafte Passage von ca. 07.00 Uhr bis 15.30/16.00 Uhr.

San Juan del Sur - Reede-

Gut geschütze Tenderanlandung. Souvenirs, Folklore. Gute Busparkplätze. Der Ort ist auf Touristen eingestellt und erscheint sicher. Direkt angrenzend ein langer Strand mit vielen Lokalitäten.

Acajutla

Genau das Gegenteil von San Juan del Sur. Lange Pier mit Containern. Shuttlebus ins Nirgendwo in der Nähe des Hafenausgangs. Dort zwar Souvenir und kleiner Strand, aber für private Ländgänger Fortkommen nur mit Taxi mit unendlichen Formalitäten am Hafenausgang. Behördliche Abwicklung kooperativ vor Ort, aber dramatische Forderungen im Vorfeld (z.B. 6 Passkopien für jeden Pax am Mann/Frau). Später hats keinen mehr interessiert. Dennoch: Man war sehr bemüht (außer Bummelzugfahrer, dem vor der letzten Fahrt einfiel, dass er ja Feierabend machen wollte). Folklore und Abschiedskonzert vor dem Schiff. Freundlicher Empfang durch den deutschen Botschafter.

Puerto Quetzal

Diesmal Pier weit ab von allem, kostenloser Shuttle zur Cruise Pier (Fahrzeit gut 30 Minuten) mit angeschlossenem Touristendorf. Der Ort ist geeignet für organisierte Ausflüge. Privat ist es wenig spannend. Der Ausflug Attilan See kam gnadenlos in Zeitverzug (2h zu spät zurück). Ohne Polizeieskorte eigentlich nicht zu machen.

Acapulco:

Gewohnter Liegeplatz mit Sicherung durch die Touristenpolizei. Acapulco wird langsam wieder sicherer. Gewohnt gute Ausflüge, die Felsenspringer erfreuten sich grösster Beliebtheit.

Manzanillo

Gut ausgebaute Pier, sehr gute Busparkplätze, allerdings alles in allem 200m zu laufen. Behörden kamen anfangs etwas verschlafen daher, aber sehr zügige Freigabe. Später Plague Exchange mit Minister und Co. Man möchte Tourismus ausbauen. Ort sehr schön zum Bummeln. Vis-à-vis langer Strand mit Hotels, aber mit Taxi weit um den Hafen herum. Nächstes Mal möchte man auf unser Anraten ein Shuttle Boot dahin anbieten. Zum Auslaufen Feuerwerk als Danke-Schön für unseren Aufenthalt.

Puerto Vallarta:

Toller Liegeplatz, relativ weiter Weg mit Gepäck zum Flughafentransferbus. Bei der Einschiffung konnten wir dank der Hilfe unseres Kapitäns einen Seiteneingang öffnen lassen, welcher den Zustieg sehr vereinfachte. Folklore am Abend, guter Passagierwechsel.

**Hoteldepartment:**

Hohe Flexibilität durch nicht exakt zu bestimmende Ausflugszeiten, dehnten die Arbeitsstunden teilweis sehr.

Hervorragende Zusammenarbeit, man/Frau tat alles für den Gast. Viele Specials hoher Einsatz.

**Behörden:** Sehr gute Vorbereitung durch unseren Chiefpurser.

**Hospital**:

Das immense Durchschnittsalter schlug sich klar in den Hospitalberichten nieder

**Technik:** Danke Mario

**Unterhaltung:**

Ausflugszeiten und tropische Temperaturen machten unsere Gäste und irgendwann auch das gesamte Schiff müde. Dafür war die Teilnahme an den Abendprogrammen mehr als akzeptabel. Hoher Anteil an Folklore tolles Künstlerprogramm. Die Ausnahme bestätigt der Magier.

**Thomas Gleiß**

Kreuzfahrtdirektor

07.02.2019

cc: Kapitän, Hotelmanager, Sea Chefs, Chris Schädel, Christian Adlmaier, Manuela Bzdega, Chris Schädel

Klaus Gruschka, Jörn Hofer, Phoenix Fleet Management, Thomas Gleiß, Fleet, B.Drechsel, Holger Winkler

[frank.oertel@schultecruise.com](mailto:frank.oertel@schultecruise.com),[martin.springer@schultecruise.com](mailto:martin.springer@schultecruise.com)   
[sinah.lucius@schultecruise.com](mailto:sinah.lucius@schultecruise.com), [richard.bos@schultecruise.com](mailto:richard.bos@schultecruise.com),

martin.oberfell@schultecruise.com